

Pressemitteilung

12. Januar 2012

## AStA unterstützt Anzeigen gegen Polizei

*Nach den Ereignissen vom 10.01.2012 unterstützt der AStA der Universität Göttingen neun Geschädigte bei Anzeigen wegen Körperverletzung durch Polizeibeamte*

Im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung mit dem niedersächsischen Innenminister *Uwe Schünemann* und dem Göttinger Polizeipräsidenten *Robert Kruse* am 10.01.2012 war es im Zentralen Hörsaalgebäude der Universität zu Auseinandersetzungen zwischen Polizist\*innen und Studierenden gekommen.

Die Studierenden hatten sich vor dem Vorlesungssaal versammelt, um legitimen und friedlichen Protest gegen die rechtspopulistische Politik Uwe Schünemanns zu üben. Daran wurden sie von den Polizeikräften durch gewalttätige Übergriffe gehindert.

Entgegen der Darstellung des Polizeipräsidenten Kruse und des Einsatzleiters Bahr, war das Vorgehen der Polizei weder „angemessen“ noch „professionell“. Es lassen sich keine Angriffe durch Studierende auf Polizeibeamt\*innen nachvollziehen. Die Darstellung, dass es sich bei den Studierenden um „linksmotivierte Straftäter“ handele, ist von der Hand zu weisen.

*„Die wahrheitsvertuschenden Aussagen, die von der Polizei in der Öffentlichkeit verbreitet werden, sind für uns nicht hinzunehmen. Bereits die Behauptung des Polizeipräsidenten, es handle sich bei den Protestierenden um 'Straftäter', zeugt von einer grundsätzlichen Vorverurteilung politischen Engagements. Es scheint, als möchte er nach Verfassungsschutz und Polizei nun auch noch den Aufgabenbereich der Judikative übernehmen“,* sagt Patrick Michaelis, Referent für Transparenz & Öffentlichkeit.

Auch kann die Aussage der Polizei kaum zutreffend sein, dass etwa 100 Personen „durch Drücken gegen die Zugangstür“ in den Vortragssaal gelangen wollten: Die Türen des Hörsaals lassen sich ausschließlich nach außen hin öffnen.

Nach Auswertung verschiedener Video-Materialien und Augenzeugenberichten kündigte Opferhilfe-Rechtsanwältin Marlene Jendral Anzeigen in mindestens neun Fällen, unter anderem wegen Körperverletzung, gegen

Polizeibeamt\*innen an (siehe Video des NDR „Polizei ringt mit Demonstranten“, min. 0:09-0:25, <http://media.ndr.de/progressive/2012/0111/TV-20120111-1331-1001.hq.mp4>). Aus dem vorliegenden Material sind die konkret handelnden Polizeibeamt\*innen zu ermitteln. Der AStA unterstützt die Anzeigen der geschädigten Studierenden.

*„Wir sehen die Universität nicht als rechtsfreien Raum und erstatten deshalb Anzeige“, sagt Kay Bents, AStA-Vorsitzender.*

**AStA Uni Göttingen, 12. Januar 2012**